

Siemens Nachrichten



IG Metall ruft zum **Aktionstag am 9. Juni** auf:

Standort D stärken - Mensch vor Marge!

Gut ein Jahr nach dem letzten erfolgreichen Aktionstag bei Siemens im Mai 2014 ist es schon wieder soweit: Die Signale aus der Unternehmensführung lassen nichts Gutes erwarten. **Die IG Metall ruft daher die Beschäftigten für den 9. Juni zu einem weiteren Aktionstag auf.** Es geht darum, ein Gegen-



Mai 2014: Siemens-Beschäftigte demonstrieren für die Zukunft im Unternehmen.

gewicht zu der Bereitschaft zu schaffen, sich dem Druck zur schnellen Marge zu beugen. Dazu ist ein deutliches Zeichen nötig: **Für eine zukunftsfähige Deutschland-Strategie bei Siemens.** Für langfristige Perspektiven des gesamten Unternehmens, seiner Standorte und seiner Beschäftigten dort, wo Siemens groß geworden ist.

Heute das Energiegeschäft ...

„Vision 2020“, „1by16“, „PG 2020“, die Reihe klangvoll betitelter Konzepte, Ideen und Foliensätze reißt nicht ab. Dahinter steht allerdings häufig nur ein Ansatz, der schon in der Vergangenheit den Kern vieler Lösungsversuche für strukturelle oder akute Probleme darstellte: Einsparen. Kostensenken. Personalabbau.

Aktuellstes Beispiel ist der Abbau von 2.200 Arbeitsplätzen mit Schwerpunkt bei Power and Gas im Zuge von „PG 2020“. Dabei ist unter manchem Interessenausgleich für andere Maßnahmen kaum die Tinte trocken, und speziell der Energiebereich steckt noch mitten in der Bewältigung der letzten Abbauwelle von 1.200 Stellen. Insgesamt werden derzeit in Deutschland 6.300 Stellen „abgewickelt“. Nicht nur an den unmittelbar betroffenen Standorten steht die Frage im Raum, wieviel „Verschlankung“ Siemens eigentlich verkraften kann, bevor die Substanz eine kritische Grenze unterschreitet -

wer sich zu viele Pfunde herunterhungert, steht am Ende schwach und ausgezehrt da.

... und morgen?!?

Das Schema ist bei Siemens leider nicht neu: Ist ein Geschäft mit Schwierigkeiten konfrontiert, wird bei Analysten und Börsianern unausweichlich der Ruf nach Verkleinerung, Verkauf, Ausgliederung oder Schließung laut. Vor diesem Hintergrund ist die Frage, wer als nächstes betroffen sein könnte, besonders besorgniserregend. Gerät nach dem Energiegeschäft wieder einmal das mit Infrastruktur ins Visier, trifft es das Industrieportfolio oder vielleicht die schon ausgegliederte Medizintechnik? Niemand ist wirklich sicher - umso mehr ist bereichsübergreifende Solidarität der Beschäftigten gefragt.

Jäger der zweistelligen Marge

Hätte man dem Druck der Margenjäger in den vergangenen Jahren immer nachgegeben, wäre



